



Gemeindebrief

der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Crivitz und Zapel/Demen

BARNIN CRIVITZ DEMEN KLADOW PRESTIN RUTHENBECK TRAMM WAMCKOW ZAPEL

für die Monate November und Dezember 2020,
Januar, Februar und März 2021



Foto: Andreas Buhr



dieses Weihnachten wird anders. Niemand kann voraussehen, wie sich die Corona-Lage an Weihnachten entwickelt haben wird, wie wir am Heiligen Abend die Geburt des Christus-Menschenkindes feiern werden. Dass es anders werden wird als all die Jahre zuvor, kann man allerdings jetzt schon mit Sicherheit sagen. Doch genau das möchten wir eigentlich nicht mehr hören, nach all dem, was wir schon mitgemacht haben an Veränderungen und Einschränkungen, dass sogar Weihnachten anders wird, als es all die Jahre war. Mit den Erfordernissen zur Eindämmung von Corona wird uns viel zugemutet. Längst sind diese Einschränkungen für alle eine Last und eine Belastung. Von manchen höre ich, dass sie diese Belastung nicht mehr ertragen. Darum muss man sich immer wieder vor Augen führen, warum wir all diese Vorsichtsmaßnahmen auf uns nehmen. Ein Blick in die Krippe, auf das Christus-Menschenkind, erinnert uns daran, für wen wir all das tun. Das Kind in der Krippe zeigt uns, wie gut es ist, dass wir auf Schwächere Rücksicht nehmen. Wie wichtig es ist, dass wir uns einschränken, damit andere atmen und leben können.



Der Blick in die Krippe zeigt uns auch noch etwas anderes. Er erinnert uns daran, wie viel ein Neugeborenes im Leben seiner Familie verändert. „Keine ruhige Minute ist seitdem mehr für mich drin. Und das geht so, wie ich vermute, bis ich hundert Jahre bin“, singt der Liedermacher Reinhard Mey. Alle Eltern können das bestätigen: Mit einem Kind bricht eine Macht ins Leben, die alles verändert und auf den Kopf stellt. Das ist nicht nur schön, sondern oft ganz schön anstrengend. Niemand hat mir damals gesagt, wie viele Sorgen ich mir um meine Tochter machen würde, wie viel Zeit ich

damit verbringen würde, ihr bei allen möglichen Aufgaben zu helfen, sie irgendwo hinzubringen oder nachts darauf zu warten, dass sie endlich nach Hause kommt. Es konnte mich aber auch niemand darauf vorbereiten, was für ein Glück, was für ein Wunder meine Tochter ist, wie viel Liebe sie in mir weckt, und wie sehr sie mich jeden Tag beschenkt - bis heute, wo sie längst eine erwachsene Frau ist.

Veränderungen sind eine Belastung. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Sie tragen auch die Möglichkeit in sich, auf neue, bisher nicht gekannte Weise Schönes zu erfahren.

Das Kommen des Christus-Menschenkindes verändert alles. Hohes wird niedrig, Krummes wird gerade und Erniedrigte werden erhöht. Das Corona-Virus zwingt uns zu Veränderungen, die uns belasten. Aber so sehr sie uns einschränken: an unserer Fähigkeit zur Menschlichkeit, zur Liebe können sie nichts ändern. Uns können sie nicht ändern. Es ist die Macht des ohnmächtigen Kindes in der Krippe, die wahrhaftig alles verändert. Es ist die Macht des Kindes in der Krippe, die auch uns verändert und uns hilft, den Wechselfällen des Lebens die Stirn zu bieten. Wir finden Halt bei dem, der als schwaches Kind in der Krippe die Dunkelheit überstrahlt. Ja, wir werden Weihnachten feiern. Und wir werden die Botschaft der Engel hören: „Euch ist heute der Heiland geboren“.

Ihr

Pastor Güntzel Schmidt



Monatsspruch Dezember :

**Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind,
führe ins Haus!**

**Wenn du einen nackt siehst,
so kleide ihn, und entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!**



Jasaja 58, 7

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Crivitz konnte nun endlich am 18. Oktober stattfinden.

Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates wurde über viele verschiedene Themen berichtet. Unter anderen ging es zum Beispiel um die Restaurierung der Abendmahlsgeräte und die Reinigung und Holzarbeiten auf dem Dachboden der Crivitzer Kirche, um Malerarbeiten oder auch um die Anlegung der Streuobstwiese Fronereiweg, um nur einige Themen zu nennen.

Aber natürlich war auch die Fusion der Kirchengemeinde Crivitz mit der Kirchengemeinde Zapel-Demen ein Thema. Im Zusammenhang damit wurde beschlossen, die bisherigen Gottesdienstzeiten von sonntags 10:15 Uhr zu belassen und die Abholandacht in Kladow weiterhin zweimal im Monat um 9:30 Uhr anzubieten. Eine weitere Frage, die in diesem Zusammenhang besprochen wurde, ist: wie gelingt es uns in Zeiten stetig sinkender Gemeindegliederzahlen die Kirchen auf den Dörfern zu erhalten und mit Leben zu füllen. Und wie können wir die Aufgaben, die schon jetzt für die drei Kirchen der Kirchengemeinde Crivitz sehr umfangreich sind und viel Zeit in Anspruch nehmen, in Zukunft meistern, wenn nach der Fusion mit der Kirchengemeinde Zapel-Demen noch 6 Kirchen dazukommen.

Ein anderes Thema war auch die neue Regelung für das Kirchgeld. Seit diesem Jahr darf das Kirchgeld nicht mehr eingeworben werden. Aus diesem Grund wurde ein Überweisungsträger dem Frühjahrs-Gemeindebrief beigelegt, der aber zur Verunsicherung führte. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass weiterhin Spenden für die Gemeindegemeinschaft überwiesen werden können. Die Kontonummer finden Sie auf der vorletzten Seite, bitte einfach unter Verwendungszweck einen Spendenzweck eintragen (weitere Informationen hierzu auf der Seite 20).

Eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Gemeinde ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So betreut unser Gemeindepädagoge Reiner Wolff ca. 60 Kinder und Jugendliche in den verschiedensten Altersgruppen.

Der Kirchengemeinderat berichtete auch, dass die Kirchengemeinden verpflichtet werden, ein Baumkataster anzulegen und sie für die Pflege und Begutachtung der Bäume zuständig sind. Hierzu und für Schulungen zum Thema haben sich ehrenamtlich verpflichtet Hartmut Paulsen und Norbert Wolfram.

Ausführlich diskutiert wurde das Thema der diesjährigen Christvesper. Voraussetzung muss sein, den Gottesdienst für bis zu 500 Personen durchzuführen. Nach den derzeit geltenden Regeln können in der Kirche maximal 130 Personen den Gottesdienst feiern. Wie können wir also in diesem Jahr den Weihnachtsgottesdienst durchführen, ohne ein erhöhtes Risiko der Ansteckung?

Mehrere Varianten wurden ausgedacht und wieder verworfen. Zum Beispiel: den Gottesdienst auf den Sportplatz Geschwister-Scholl verlegen – einhellige Meinung hierzu: zu weit entfernt von der Kirche und dem Stadtzentrum / die Tribüne bietet keinen Vorteil.

Zweite Variante: mehrere Gottesdienste in der Kirche. Dies würde heißen, dass der erste Gottesdienst gegen 13:00 Uhr, der Zweite gegen 15:00 Uhr und der dritte wie gewohnt um 17:00 Uhr beginnen müsste. Eine Frage, die alle dazu bewegt hat: „Wer soll das alles betreuen...“. Es muss doch zwischen den Veranstaltungen die Kirche quer gelüftet und alle Sitzplätze und berührten Flächen desinfiziert werden. Das ist von wenigen ehrenamtlichen Helfern nicht leistbar. Auch der Marktplatz kann nicht genutzt werden, weil wir diesen als Parkfläche benötigen.

Der Kirchengemeinderat hat aus diesem Grund vorgeschlagen, die Christvesper auf dem Burgplatz (ehemals Gasberg) durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde mit 75 % der Stimmen angenommen.

Der Vorteil: Es ist genügend Platz, um Abstand zuhalten, wir haben zwei Ein- bzw. Ausgänge zu einem natürlich abgeschlossenes Gelände. Mit Blickrichtung zur Kirche stellen wir uns den Burgplatz als würdigen Ort vor, die Geburt Jesu zu feiern. Uns ist bewusst, dass wir auch hier viel Vorbereitung und auch Nachbereitung haben werden. Und dazu unsere große Bitte, bitte melden Sie sich, wenn Sie uns am 24. Dezember unterstützen können. Wir sind dankbar für jede Hilfe. Zur Koordination der Helfer melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, per Telefon oder per E-Mail. (Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.)

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir vor Ort keine unmittelbaren Parkplätze zur Verfügung haben werden, bitte beachten Sie dies!

Natürlich gab es noch Berichte und Diskussionen zu den verschiedensten Themen, die uns in der Kirchengemeinde Crivitz bewegen. Wenn Sie weitere Fragen, Vorschläge, Kritiken haben, wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Kirchengemeinderates. Das Protokoll der Mitgliederversammlung liegt in der Kirche aus, dort können Sie es einsehen.

Vielen Dank sagen möchten wir für Ihre Mithilfe und ihr Vertrauen welches Sie dem Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Crivitz aussprechen. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, unsere Arbeit gewissenhaft für die Kirchengemeinde umzusetzen und laden jeden ein, bei der Gestaltung seiner Kirche mit zu helfen. Zu einer nächsten Gemeindeversammlung werden wir im neuen Jahr einladen. Dort möchten wir Sie über die Fusion mit der Kirchengemeinde Zapel-Demen informieren und ihre Meinungen zur Realisierung einholen. Außerdem hoffen wir auf viele konstruktive und kreative Ideen von Ihnen.

Jana Nützmann

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie können wir, falls wir es dürfen, gemeinsam Weihnachten feiern?

Diese Frage stellt sich uns Kirchenältesten, unserem Pastor und unseren Mitarbeitern nicht nur in Hinblick auf die Christvesper. Einfach alles ausfallen lassen ist für uns keine Option. Daher diskutieren wir schon seit Anfang September intensiv die verschiedensten Möglichkeiten.

Für das Krippenspiel haben Gemeindepädagoge Reiner Wolff und unsere Konfirmanden und Christenlehrekinde eine schöne Idee entwickelt. Sie liebe Leser sind eingeladen, den Weg von Joseph und Maria bis zur Krippe im Stall nach zu gehen. Wandeln Sie rund um die Kirche und erleben Sie die Begegnungen der Beiden auf ihrem Weg. Am Ende des Weges werden Sie Maria und Joseph im Stall bei der Krippe finden. Wir sind sehr gespannt, wie es werden wird und wie es Ihnen gefällt.

Die Christvesper am Heiligen Abend möchten wir mit Ihnen in diesem Jahr auf dem Burgplatz (Gasberg) feiern. Ein kurzer Gottesdienst mit einigen Liedern, begleitet vom Posaunenchor, ist in Planung. Für stimmungsvolles Licht, verständlichen Ton und einen interessanten Blick auf die weihnachtlich beleuchtete Kirche sorgen wir mit einem Team fleißiger Helfer, das Sie gerne unterstützen dürfen.

Sie möchten wir bitten, den abgedruckten Kontaktdatenzettel ausgefüllt mitzubringen. So ist es für uns alle beim Betreten des Burgplatzes

unkomplizierter. Sie finden den Zettel auch auf unserer Facebookseite, im Gemeindebüro, auf der Internetseite der Stadt Crivitz unter www.stadt-crivitz.de/informationsseite-zum-corona-virus/ oder in der Bäckerei Butschat. Sie können den Zettel auch für das Krippenspiel nutzen. Für eine Familie benötigen wir auch nur einen Zettel, auf dem zusätzlich die Vornamen der anderen anwesenden Familienmitglieder notiert sind. Ein einfacher selbstgeschriebener Zettel mit allen Angaben wird auch gerne genommen. So vermeiden wir alle am Eingang Wartezeiten und kalte Füße.

Leider ist es uns nicht möglich auf dem Burgplatz für Sitzplätze zu sorgen.

Am Heiligen Abend werden wir Ihnen zwischen 15:00 und 18:00 Uhr einen Blick in die beleuchtete Kirche ermöglichen. Dafür öffnen wir den unteren Turmraum. Sie können den Altar, den Weihnachtsbaum und die Krippe sehen, Innehalten und eine Kerze anzünden. Das ist versprochen!

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam Weihnachten einmal anders zu feiern. Folgen Sie einfach unseren drei Weisen.

Babett Pirl





Registrierung laut Corona-Verordnung

Aufgrund der Corona-Lockerungs-LVO MV sind wir verpflichtet die Kontaktdaten aller Besucher und Mitwirkenden aufzunehmen. Die Daten werden nur zum Zwecke der Nachverfolgung von Infektionen mit Covid-19 für die Dauer von 4 Wochen verarbeitet und der zuständigen Gesundheitsbehörde auf Verlangen weitergeleitet. Nach Ablauf der Frist werden die Daten vernichtet. Weitere Informationen siehe Aushang.

Datum: _____ Ankunftszeit: _____

Familienname: _____

Vorname(n): _____

Straße u. Haus-Nr. _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____



Kirche in Wamckow

Ein kleines Dorf mit einer besonderen Kirche!

Eine Kirche als gotische Feldsteinkirche mit einzelnen Backsteinausfüllungen gebaut.

Der Sage nach begleitet Helmold von Plessen (+1186) Heinrich den Löwen auf einem Feldzug gegen die heidnischen Wenden nach Mecklenburg. Nach Eroberung des Landes im Jahr 1160 soll sich der Heerführer dort niedergelassen haben und in seinen Ländereien Kirchen gestiftet haben. Es ist nicht eindeutig belegbar, ob auch die Wamckower Kirche eine der sogenannten „Plessen-Kirchen“ ist.

Im Innenraum begegnet uns eine farbige Marmorarchitektur an den Wänden, die sich am Gestühl wiederfindet und den gesamten Raum dominiert. An der Deckenmalerei zeigen sich zierliche Sterne auf himmelblauem Grund, die im Widerstreit zu ausgeprägten Schlangendarstellungen auf den Deckenbalken zu stehen scheinen.



Der Altaraufsatz zeigt Teile aus verschiedenen Epochen. Eine Strahlensonne krönt den Altar. Reste eines gotischen Triptychons bilden das Hauptstück des Altaraufsatzes mit Darstellung Gott Vaters und dem leidenden Jesus. In der Romantik wurden zwei Flügel hinzugefügt, die die Verkündigung und Anbetung des Kindes durch Maria und Joseph zeigen.



Ein Abendmahlsbild aus der Barockzeit schmückt die Predella. In der Marmorierung darüber fallen dem aufmerksamen Betrachter zwei freundlich blickende Gesichter auf.

Das besondere dieser Kirche sind die 2003 restaurierte Friese-Orgel auf der Empore und die 1996 gebaute Nußbucker-Orgel im Altarraum. Die Kirche in Wamckow hat sich im Laufe der Jahre zur Konzertkirche der Gemeinde entwickelt und erfreut jedes Jahr viele Besucher.

Die Konzerte gehören zu einer Reihe von Projekten, die in Zusammenarbeit mit der RETHMANN-Stiftung für Umwelt, Kultur und nachhaltige Entwicklung für die Kirche auf den Weg gebracht und umgesetzt werden können.

Maria Maercker



Aus dem Gemeindeleben



Sommer 2020: Der Posaunenchor trifft sich zur wöchentlichen Übungsstunde in den Kirch- u. Pfarrgärten der Gemeinde - draußen und auf Abstand -



Unser Bläsernachwuchs



Klara,
Frida,
Paul
und Ida.



Der Posaunenchor unter Leitung von Maria Maercker investiert in die Zukunft. Für neuangeschaffte Instrumente werden noch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht, die gerne ein Instrument erlernen möchten. Eine Zugehörigkeit zu unseren Kirchengemeinden ist nicht notwendig.

Anmeldungen bei Maria Maercker

Kirchenweg 4 in Zapel oder Telefon 0176 42949490



Monatsspruch Januar

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4, 7

November 2020

So	29.	10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	29.	17:00 Uhr	Demen	Adventsandacht in der Kirche

Dezember 2020

Mi	02.	18:30 Uhr	Kirche Crivitz	Adventsandacht
		19:30 Uhr	Göhren	Adventstblasen am Gemeindehaus
Sa	05.	17:00 Uhr	Zapel	Adventsandacht in der Kirche
So	06.	09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Kirche Crivitz	Gottesdienst
Mi	09.	18:30 Uhr	Kirche Crivitz	Adventsandacht
		19:30 Uhr	Tramm	Adventsblasen an der Kirche
So	13.	10:15 Uhr	Kirche Crivitz	Gottesdienst
		17:00 Uhr	Wamckow	Adventsblasen an der Kirche
		18:00 Uhr	Prestin	Adventsblasen an der Kirche
Mi	16.	18:30 Uhr	Kirche Crivitz	Adventsandacht
		19:30 Uhr	Kladow	Adventsblasen an der Kirche
Do	17.	19:00 Uhr	Kirche Crivitz	Taizé-Andacht
Fr	18.	17:00 Uhr	Barnin	Adventsblasen an der Kirche
So	20.	09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		17:00 Uhr	Kirche Crivitz	Krippenspiel
		17:00 Uhr	Ruthenbeck	Adventsandacht in der Kirche
Mi	23.	18:30 Uhr	Kirche Crivitz	Adventsandacht
Do	24.	14:00 Uhr	Wamckow	Andacht an der Krippe
		14:00 Uhr	Kladow	Christvesper
		15:00 Uhr	Prestin	Andacht an der Krippe
		15:30 Uhr	Barnin	Christvesper vor der Kirche
		16:00 Uhr	Demen	Andacht an der Krippe
		17:00 Uhr	Tramm	Andacht an der Krippe
		17:00 Uhr	Burgplatz	Christvesper
		18:00 Uhr	Pfarrhaus Zapel	Andacht an der Krippe
Fr	25.	10:15 Uhr	Kirche Crivitz	Gottesdienst
Sa	26.	10:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
So	27.	10:15 Uhr	Kirche Crivitz	Gottesdienst
Do	31.	17:00 Uhr	Kirche Crivitz	Andacht
	31.	17:00 Uhr	Demen	Orgelmusik zum Jahresschluss
	31.	22:00 Uhr	Zapel	Orgelmusik zum Jahresschluss

Januar 2021

Fr	01.	15:00 Uhr	Kirche Crivitz	GD zur Jahreslosung
So	03.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	10.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	17.	09:00 Uhr	Wamckow	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Do	21.	19:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizé-Andacht
So	24.	09:00 Uhr	Prestin	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	31.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst

Februar 2021

So	07.	09:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	14.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Do	18.	19:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizéandacht
So	21.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	28.	09:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst

März 2021

Fr	05.	19:00 Uhr	Crivitz	Weltgebetstag
So	07.	09:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst

März 2021

So	14.	09:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
Do	18.	19:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizéandacht
So	21.	09:30 Uhr	Kladow	Kleiner Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	28.	09:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst

Weltgebetstag

2021 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto:

Worauf bauen wir?

Das Leben und die Traditionen des südpazifischen Inselstaates Vanuatu stehen im Jahr 2021 im Mittelpunkt des Weltgebetstages.

Gemeinsam wollen wir traditionelle Gerichte genießen, Wissenswertes über das Leben der Frauen der Inselgruppe erfahren und ihrer Musik lauschen bzw. ihre Lieder singen.



Freitag, 05. März 2021

um 19:00 Uhr

im Pfarrhaus Crivitz

Rezepte werden drei Wochen vorher im Pfarrhaus bereitgelegt. Wer sich im Vorbereitungsteam engagieren möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Neue Bäume auf dem Barniner Friedhof

Vor zwei Jahren musste die Kirchengemeinde aus Sicherheitsgründen mehrere wild gewachsene Eschen auf dem Barniner Friedhof fällen lassen.

Nun war es Zeit für die von Amtswegen vorgeschriebenen Ausgleichspflanzungen. Die Firma Wunderow hatte zwei große Löcher ausgehoben. Manch Barniner Friedhofbesucher wird sich gewundert haben.



Hartmut Paulsen holte zwei 4 m hohe Linden aus einer Baumschule und ich sorgte für frische Pflanzerde. Gemeinsam mit Pastor Schmidt mischten wir den Aushub der Löcher mit dem Mutterboden, so dass die Bäume einen guten Start am neuen Standort erhielten.

Mit vereinten Kräften und einer Schubkarre hievten wir die Bäume an ihre neuen Standorte und verfüllten die Pflanzlöcher wieder. Reichlich Wasser bekamen die Bäume dank eines von Küsterin Ohlhöft organisierten Gartenschlauchs. Wir bitten alle Barniner Friedhofsbesucher herzlich den Beiden immer eine Kanne Wasser zu bringen, damit sie gut wachsen und gedeihen können. Ein großes Dankeschön möchten wir der Geschäftsleitung der Barniner Elektrofirma Wunderow für die schnelle Hilfe sagen.

Babett Pirl



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2021

Freut euch darüber,
dass eure Namen
im Himmel
verzeichnet sind!

Lukas 10,20



Kinderbibeltage

Die Vorbereitung für die jährlichen Kinderbibeltage in unserer Kirchengemeinde laufen bereits. Wie bereits in diesem Jahr wird die Ferienwoche in zwei Altersgruppen geteilt. Vom 15. bis 18. Februar 2021 treffen sich die Kinder der 5. bis 7. Klassen im Pfarrhaus. Am 18. Februar 2021 kommen die Kinder der 1. bis 4. Klasse dazu und erleben bis zum 21. Februar die Tage im Pfarrhaus.

Motto der Ferientage wird sein:

“Froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist wird ein König!“

Die Großen dürfen auf ein freaky Streetart-Printing-Projekt gespannt sein.

Wer Lust und Laune hat an den Kinderbibeltagen teilzunehmen, meldet sich bitte bei unserem Gemeindepädagogen Reiner Wolff verbindlich an.

Geschwister und Freunde sind herzlich aufgefordert neugierig zu sein und mitzukommen. Ein kleiner Teilnehmerbetrag ist von den Eltern zu tragen.

Bei notwendiger Unterstützung sprechen Sie Reiner Wolff oder Pastor Schmidt an.

St. Martin

Umzug, Spiel, Hörnchen teilen und Stockbrot backen fielen in diesem Jahr leider aus.





Vom 13.01. bis zum 15.01.2021 werden in Crivitz die Kirchenmäuse als Sternsinger unterwegs sein und Ihnen den Jahresseggen bringen. Das Motto der kommenden Sternsingeraktion lautet

***“Kindern Halt geben -
in der Ukraine und weltweit”.***

Sie können die Sternsinger gerne zu sich an die Haus- oder Firmentür einladen.

**Impressionen
aus den Christenlehre- und
Konfirmandenstunden**



Christian Gottfried Mantzel – ein Gelehrter als Pastor in Crivitz

Vor 200 Jahren, am 21. Juli 1820, starb in Crivitz Christian Gottfried Mantzel im Alter von 64 Jahren. Er hatte sein Amt als Pastor an der Crivitzer Kirche und Praepositus (Propst) für die umliegenden Kirchgemeinden am 11. Juni 1797 angetreten. Zuvor war er von 1782 an Pastor an der Dorfkirche Kuppentin. Dort gibt es heute im Pfarrhaus ein „Dorfgeschichtsmuseum“, in dem deutlich an ihn erinnert wird. Denn in der Reihe ihrer Pastoren war dieser Seelsorger etwas besonderes, nicht nur für das Dorf Kuppentin. Zu seiner Zeit war er nämlich ein vielseitiger Gelehrter und beachteter Schriftsteller. Sich mit ihm ein wenig zu beschäftigen, lohnt sich auch für die Crivitzer.

Christian Gottfried Mantzel entstammte einer weit verzweigten Gelehrtenfamilie. Er ist am 29.01.1756 in Rostock geboren, wo sein Vater Pastor an der St. Petri-Kirche war. Zunächst wollte er Jura studieren und immatrikulierte sich dafür in Bützow. Dort war zu der Zeit ein Teil der Rostocker Universität untergebracht, zu den Professoren gehörte ein Onkel des jungen Studenten. Den interessierte aber offenbar nicht nur sein Studienfach! Mantzel war Zeitgenosse Lessings, Goethes und Schillers, die geistigen Bewegungen der Zeit, der „Sturm und Drang“ der jungen Dichter in Jena und Weimar, waren sicher auch in Rostock zu spüren. Jedenfalls versuchte Ch. G. Mantzel sich als Dramatiker: 1779 erschien von ihm, wenn auch anonym, in einer Zeitschrift der Text: „Karoline oder das Staatsopfer. Ein Trauerspiel“. Ob es wohl jemals aufgeführt wurde? Mantzel wusste etwas von Shakespeare, denn die Namen der meisten handelnden Personen sind englisch. Ort und Zeit werden nicht genannt, es geht aber um Macht und Nationalstolz:

Karoline liebt Pembrook, doch ihr Vater Graf Gloucester droht ihr mit seinem Fluch, wenn sie nicht Gaveston heiratet, den im Volk verhassten Günstling des Königs Eduard. Sie gehorcht, und da das Volk den Grafen G. und seine Tochter liebt, sind die Unruhen beendet und der König gerettet. Pembrook ist außer sich und ersticht Karoline und ihren Gatten Gaveston. Als ihm klar wird, dass K. nicht untreu war, sondern gezwungen wurde, nimmt er sich das Leben.

Dieses Stück ist sicher kein Meisterwerk, eine Jugendsünde eben. Als es gedruckt wurde, studierte Ch. G. Mantzel statt Jura schon Theologie, 1782 dann begann seine Amtszeit in Kuppentin. Ob er ein guter Pastor war? Jedenfalls ließ ihm die Arbeit genug Zeit, als Schriftsteller tätig zu sein. Zu unterschiedlichen Themen veröffentlichte er zahlreiche Aufsätze in der „Monatsschrift von und für Mecklenburg“ oder den „Rostocker gemeinnützigen Aufsätzen“. Hauptsächlich handelt es sich um Arbeiten zur Mecklenburgischen Kirchen- und Gelehrtengeschichte, z.B. über die „Wiedertäufer“ in Rostock, und theologische Abhand-

lungen im „Journal für Prediger“. Ein Aufsatz „An Klopstock – Über seine Abhandlung von der Rechtschreibung“ zeigt, dass Mantzel sich weiter für Literatur interessierte.

Über die 23 Jahre seines Wirkens in Crivitz ist wenig bekannt. Die politischen Ereignisse der Zeit und das Leben der Crivitzer haben in seinen Schriften anscheinend wenig Niederschlag gefunden. Aber es war eine unruhige Zeit!

Zwischen 1806 und 1812 tobten die Napoleonischen Kriege bis hin zu den Befreiungskriegen 1813/1815. Die französische Besetzung erlebte Crivitz ganz direkt! Das kann die Kirchgemeinde nicht unberührt gelassen haben und ihren Pastor bestimmt auch nicht. Schriftliche Äußerungen dazu von Mantzel haben wir bisher nicht gefunden. Der Gelehrte Mantzel blickte wohl viel mehr in die Vergangenheit als auf die sozialen Probleme seiner Zeit. Auch die Auseinandersetzungen um die Freiheit der Bauern blieben ihm in der Stadt Crivitz fern, obgleich das Bauerndorf Barnin zu seiner Gemeinde gehörte. Die endgültige Aufhebung der Leibeigenschaft (1819/20) hat er nicht mehr miterlebt.

Annegret und Herbert Knop

Liebe Leser, liebe Gemeinde,

im Leben muss man viele Male Abschied nehmen, - wenn man auf eine Reise geht, wenn Kinder erwachsen werden, von der schönen warmen Jahreszeit usw.

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist der letzte und schwerste. Immer wieder erscheint es uns als ein plötzlicher Abschied, selbst wenn wir uns lange darauf vorbereiten konnten. Deshalb ist es gerade in diesem Moment schön und wichtig, uns Zeit zu lassen und



es in Würde zu tun. Man kann noch einmal mit der Familie zusammenkommen eine Kerze anzünden, ein Bibelwort lesen und gemeinsam ein Gebet sprechen. Das kann Zuhause, im Pflegeheim oder auch im Krankenhaus sein. Dazu sind die Pastoren und Mitarbeiter Ihrer Kirchengemeinde bereit. Informieren Sie uns, wenn Sie diesen Wunsch haben. Wir sind für Sie da.

Maria Maercker

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser,**

Im Frühjahr haben wir bereits um ihre Unterstützung gebeten. Das bisherige Kirchengeld und somit die Briefe und Erinnerungen sind gesetzlich nicht mehr zulässig. Wir haben uns aufgrund zahlreicher Nachfragen für eine zweite Werbung in unserem Gemeindebrief entschieden. Denn seien wir offen, wenn wir einen Teil Ihrer Spenden für die Erstellung und Versendung von Spendenbriefen ausgeben, ist der Sinn ihrer Gabe verfehlt. Für unsere Arbeit als Kirchengemeinde sind wir auf Spenden angewiesen und möchten diese möglichst ohne Abzüge gezielt einsetzen. Wie bisher können Sie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen spenden. Wir freuen uns aber auch sehr über Spenden, die für bestimmte Projekte und Aufgaben gegeben werden. Hier wären die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Mitfinanzierung unseres Gemeindepädagogen, unser Obstwiesenprojekt, die Sammlung für die Restauration unserer Abendmahlsgeschirre, die Baukassen unserer Kirchen oder die musikalische Arbeit von Posaunen- und Kirchenchor zu nennen. Auch der Kreis für Ältere freut sich über Unterstützung.

Für Ihre Steuererklärung stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne eine Spendenquittung aus. Wenden Sie sich dafür bitte an unser Büro.

Übrigens: Bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt als Nachweis für Ihre Kirchspende den Einzahlungsbeleg bzw. den Originalkontoauszug Ihres Kreditinstitutes.

In jedem Fall ist es wichtig, dass Sie ihren **Spendenzweck und die Empfängergemeinde** benennen, damit wir ihre Spende auch wie gewünscht verwenden können. Die Bankverbindungen finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Heftes.

Bei allen, die in diesem Jahr schon für unsere Kirchengemeinden gespendet haben, sagen wir auf diesem Weg:

***Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!***



Spendenkiste in der Kirche Wamckow

Regelmäßige Veranstaltungen und Kreise

Konfirmanden 1x monatlich am Samstag 9.30 - 13.30 Uhr
 21.11.2020; 12.12.2020;
 30.01.2021; 27.02.2021; 20.03.2021;
 Konfi-Freizeit vom 15.04. bis 18.04.2021
 Konfirmation:
 23.05. 2021 um 10.15 Uhr in der Crivitzer Kirche

Junge Gemeinde Taizè-Andacht: 1x monatlich am Donnerstag 19.00 Uhr
 mit anschließendem Zusammensein der Jugendlichen bis
 21.00 Uhr
 17.12.2020; 21.01.2021; 25.02.2021;
 18.03.2021; 15.04.2021

Christenlehre Montag: 5./6. Klasse 14:30 - 15:30 Uhr
 Donnerstag: 1./2. Klasse 13:00 - 14:00 Uhr
 3./4.Klasse 14:30 - 15:30 Uhr
 Die Kinder der Grundschule werden vom Hort abgeholt und
 zurückgebracht.

Zusätzlich zum Montagstermin der 5./6. Klasse bieten wir ein Zusammen-
 kommen von 10.00-13.00 Uhr an. Gerne mit Freunden und Geschwistern.

Samstag 1x monatlich:
 19.12. 2020; 23.01.2021; 27.03.2021; 24.4.2021

Kirchenmäuse Dienstag: 14 tägig 13:00 - 14:00 Uhr

Weitere Informationen bei Gemeindepädagoge Reiner Wolff.

Monatsspruch März

**Jesus antwortete:
 Ich sage euch:
 Wenn diese schweigen werden,
 so werden die Steine schreien.**

Lukas 19, 40

Kontakte:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

Pastor Güntzel Schmidt

19089 Crivitz, Kirchenstraße 2

☎ 0175 999 39 07 @ *crivitz@elkm.de*

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zapel-Demen

Gemeindepädagogin Maria Maercker

19089 Zapel, Kirchenweg 4

☎ 03863 222412 oder 0176 42 94 94 90 @ *zapel-demen@elkm.de*

Gemeindepädagoge Reiner Wolff

☎ 0170 2316082 @ *Gemeindepaedagogik-crivitz@elkm.de*

Gemeindebüro

☎ 03863 502156 @ *buero-crivitz@elkm.de*

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Küster:

Kirche Crivitz: Simona Niemann ☎ 03863 502156

Kirche Barnin: Anngret Ohlhöft ☎ 03863 225383

Kirche Kladow: Norbert Wolfram ☎ 0170 3818180

Bankverbindung Crivitz:

Sparkasse Parchim-Lübz

BIC: NOLADE21PCH

IBAN: DE 44 1405 1362 0000 0511 01

Bankverbindung Zapel-Demen

Raiffeisenbank Crivitz

BIC: GENODE1BCH

IBAN: DE 50 2306 4107 0003510697

Kirchengemeinde Crivitz online:

<http://www.kirche-mv.de/Kirchengemeinde-Crivitz.crivitz.0.html>

Facebook: @kirchecrivitz

Instagram: stadtkirche_crivitz

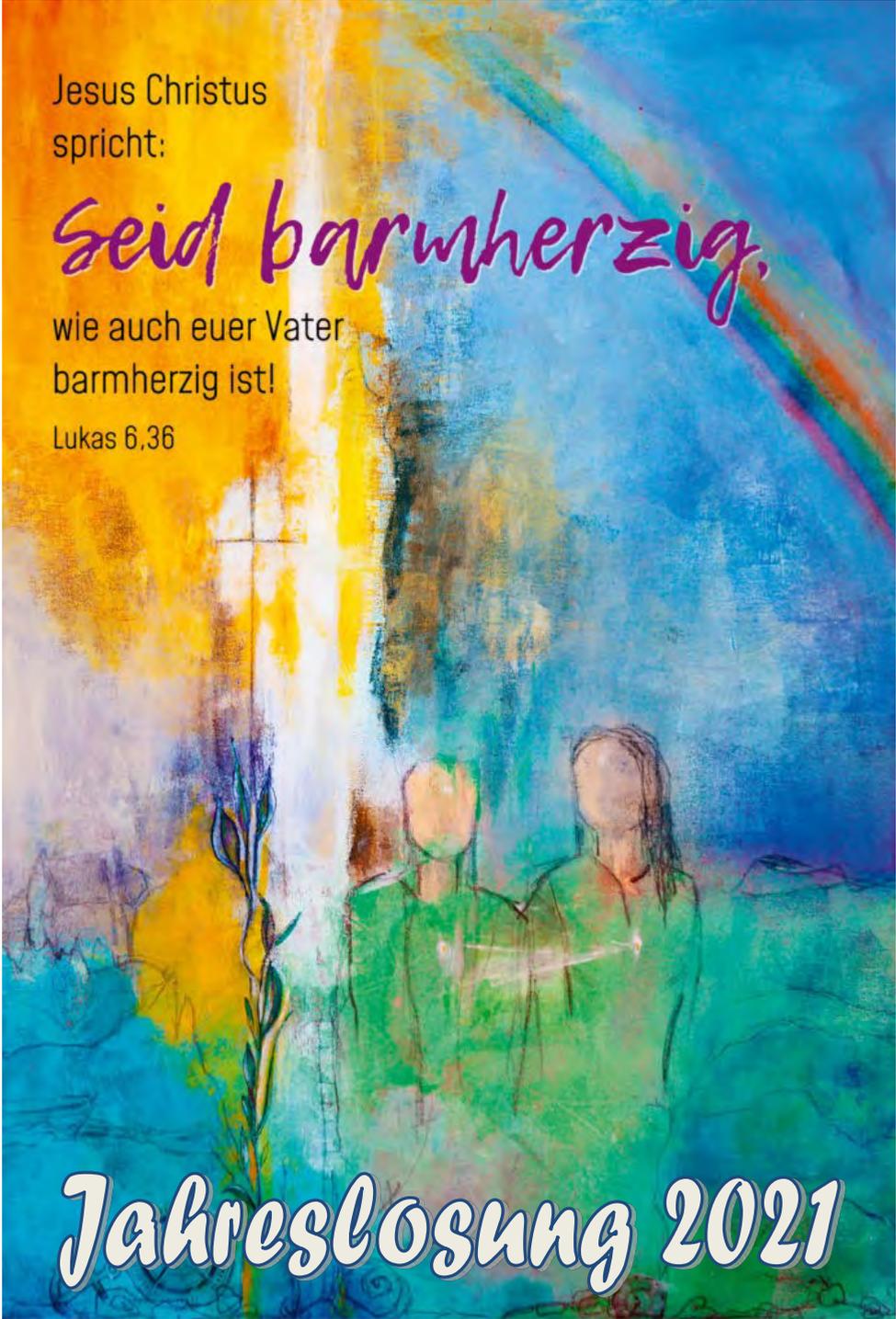
Friedhofsverwaltung Güstrow:

Frau Paul; Domstraße 16; 18273 Güstrow ; Tel: 03843 46561-34

Telefonseelsorge:

täglich 24 Stunden, kostenfrei und anonym unter der Nummer

0800-1110111 oder 0800-1110222



Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig,

wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36

Jahreslosung 2021